

102 Stille Nacht, heilige Nacht 52

Text: Joseph Franz Mohr, 1816
Melodie: Franz Xaver Gruber (1787–1863)
Satz: Eusebius Mandyczewski (1857–1929)

Ziemlich langsam

p



1.-3. Stille Nacht, heilige Nacht! { Al - les schläft, ein - sam wacht
Hir - ten erst kund - ge - macht,
Got - tes Sohn, o — wie lacht

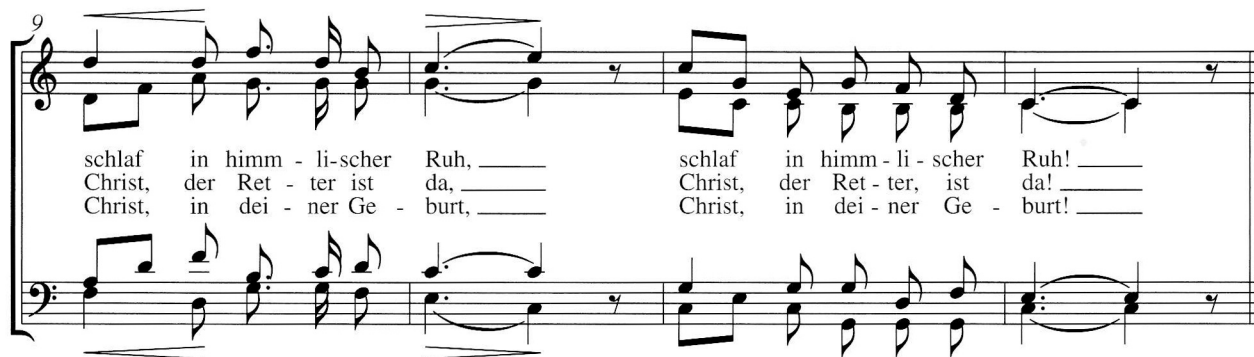
p

5



nur das traute hochheilige Paar. Hol der Knebe im lockigen Haar,
durch der Engel Halleluja, tönt es laut von fern und nah:
Lieb aus deinem göttlichen Mund, da uns schlägt die rettende Stund,

9



schlaf in himmlischer Ruh, — schlaf in himmlischer Ruh! —
Christ, der Retter ist da, — Christ, der Retter, ist da! —
Christ, in deiner Geburt, — Christ, in deiner Geburt! —

© Carus-Verlag, Stuttgart